

## **TV Jahn blickt trotz besonderer Umstände auf erfolgreiche anderthalb Jahre zurück**

**Gerd Baumgarten weiterhin erster Vorsitzender**

Es sind auch für die Sportvereine in der Region aktuell besondere Zeiten. Das gilt ebenso für den größten Verein im südlichen Heidekreis, den TV Jahn Walsrode.

So konnte der 1. Vorsitzende des Vereins, Gerd Baumgarten, rund 120 der insgesamt fast 2300 Mitglieder kürzlich zu einer außergewöhnlichen Jahreshauptversammlung in der Stadthalle Walsrode begrüßen.

Es galt Abstand zu halten, Mund-Nasen-Schutz zu tragen und generell alle Verhaltensmaßnahmen zu beachten, die in Zeiten der Corona-Pandemie zum Alltag gehören. Landrat Manfred Ostermann, der als Ehrengast genauso geladen war wie die stellvertretende Walsroder Bürgermeisterin Birgit Söder, machte dann in seinem einführenden Grußwort auch sogleich deutlich, dass er den Drang der Menschen, endlich wieder miteinander etwas zu unternehmen und zum Beispiel auch im Rahmen eines Sportvereins zusammen aktiv zu sein, absolut verstehen könne. Ostermann mahnte aber dazu, weiterhin mit Bedacht zu agieren. Der Landkreis hätte mit Blick auf die Infektionszahlen die Pandemie bisher besser als andere Regionen durchlebt, das dürfe man nicht aufs Spiel setzen.

Gerd Baumgarten begann seinen Vortrag mit dem Verweis, dass es schon ein Novum sei, im September 2020 einen Bericht über das Jahr 2019 zu halten. Umso mehr freue er sich aber, die eigentlich für März geplante Mitgliederversammlung nun nachholen zu können.

Das vergangene Jahr sei aus Sicht des Vereins positiv verlaufen und man habe wieder zahlreiche gelungene Veranstaltungen, wie den Eckernorth-Waldlauf, den TV Jahn-Ball, oder auch die Sportlerehrung im Rahmen des „Sport Award“ durchgeführt. Zudem stellte der 1. Vorsitzende fest, dass es als Team im Vorstand bis dato gelungen sei, den Verein ebenfalls gut durch das schwierige Jahr 2020 zu führen. Die Entscheidung, während der Zeit, in der der Sportbetrieb pausieren musste, die Mitgliedsbeiträge zu reduzieren, habe für beinahe durchweg positive Resonanzen gesorgt.

Austritte habe es kaum gegeben und gemeinsam sei es gelungen, dass mittlerweile alle Abteilungen unter Einhaltung der Hygienekonzepte den Betrieb wieder aufnehmen konnten. Gleichzeitig hat der sechsköpfige Vorstand auch noch eine wichtige personelle Weichenstellung vorgenommen. Seit dem 1. September dieses Jahres ist die Walsroderin Saskia Göbel als hauptamtliche Mitarbeiterin beim Verein angestellt. Die Bewegungspädagogin fungiert dabei als Assistentin des Vorstands.

Zudem sei man weiterhin mit großem Engagement auf der Suche nach zusätzlichen Räumlichkeiten für den Verein im Stadtgebiet, um neue Sportangebote vorhalten zu können.

In seinem letzten Jahresbericht konnte der scheidende Ressortleiter Finanzen, Jörg Freitag, durchweg positive Zahlen vermelden und wusste zu berichten, dass der Verein finanziell